

Inhaltsverzeichnis

Schule, Studium, Bildung	2
Allgemeine Informationen zum Schulbesuch	2
Schulpflicht	2
Anmeldung für die Grundschule	2
Anmeldung für eine weiterführende Schule	3
Schulwechsel nach der 10. Klasse	4
Muttersprachlicher Unterricht	4
Schulferien und Feiertage	5
Eltern in der Schulorganisation	5
Was muss ich tun, wenn mein Kind krank ist?	6
Was kostet die Schule?	6
Schulabschluss nachholen	7
Beratung und Hilfe	7
Schulische Erstberatung im Bildungsbüro	7
Infopunkt Schulische Inklusion	7
Regionales Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) Hannover	8
Ausbildungs- und Auslandsförderung der Region Hannover	9
Allgemeinbildende Schulen	10
Grundschule	10
Oberschule	11
Realschule	12
Schule mit besonderem pädagogischen Profil (SbpP)	12
Gymnasium	12
Integrierte Gesamtschule (IGS)	13
Inklusive Schule / Förderschule	13
Berufsbildende Schulen	14
Unterstützungsangebote für die Schule	15
Schulsozialarbeit	15
Nachmittagsbetreuung	15
Lernförderung an Grundschulen	16
Rucksack Schule - Sprach- und Elternbildungsprogramm	16
Ehrenamtliche Angebote	17
Anerkennung ausländischer Abschlüsse	17
Anerkennung ausländischer Schulabschlüsse	17
Anerkennung ausländischer Studienabschlüsse	17
Anerkennung ausländischer Berufsausbildungsabschlüssen	18
Anerkennungsberatung	18
Studium	19
Allgemeine Informationen	19
Universitäten und Hochschulen in Hannover	20
Finanzierung des Studiums	20
Wohnungssuche für Studierende	22
Beratung zum Studium	23
Erwachsenenbildung und lebenslanges Lernen	25

Schule, Studium, Bildung

Allgemeine Informationen zum Schulbesuch

Schulpflicht

In Deutschland gibt es eine **gesetzliche Schulpflicht**. Das bedeutet, dass alle Kinder in der Regel **zwischen 6 und einschließlich 18 Jahren** in die Schule gehen müssen. Die Eltern bzw. die Erziehungsberechtigten der Kinder haben die Pflicht dafür zu sorgen, dass die Kinder die Schule besuchen. Die Schule überwacht den Schulbesuch.

Die Schulpflicht umfasst:

- die regelmäßige Teilnahme am Unterricht
- die regelmäßige Teilnahme an den verpflichtenden Veranstaltungen der Schule
- die Einhaltung der Schulordnung

Weitere Informationen finden Sie hier:  <https://service.niedersachsen.de/detail?pstId=866...>

Die Schulpflicht für Kinder von Geflüchteten beginnt erst mit dem gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland.

Anmeldung für die Grundschule

Beginn der Schulpflicht und Einschulungstermine in Niedersachsen:

Wenn Ihr Kind bis zum 30. September des Einschulungsjahres das 6. Lebensjahr vollendet hat, ist es schulpflichtig.

Wenn Ihr Kind das sechste Lebensjahr in der Zeit vom 1. Juli bis zum 30. September vollendet, haben Sie die Möglichkeit, den Einschulungstermin um ein Jahr zu verschieben. **Dabei müssen Sie sich bis zum 1. Mai eines jeden Schuljahres entscheiden, ob die Einschulung um ein Jahr hinausgeschoben werden soll.**

Etwa 15 Monate vor der Einschulung werden Sie von der Landeshauptstadt Hannover zur Schulanmeldung Ihres Kindes schriftlich eingeladen. Im Einladungsschreiben wird Ihnen der Name der zuständigen Grundschule sowie der genaue Anmeldezeitraum mitgeteilt.

Der Termin für die Einschulung Ihres Kindes hängt von den **Schulferien** ab. Die Einschulung findet immer am ersten Samstag nach den Sommerferien des Einschulungsjahres statt.

Weitere Informationen zur Schulanmeldung (Grundschule) in Hannover finden Sie online

- in der mehrsprachigen Broschüre „[Mein Kind kommt zur Schule](#)“ in den Sprachen Arabisch, Englisch, Französisch, Russisch und Türkisch
- sowie im Erklärvideo „[Was ist eine Grundschule?](#)“

Um Ihr Kind in einer Schule anzumelden, brauchen Sie folgende **Dokumente**:

- Ihren Ausweis, Ihre Geburtsurkunde oder Ihren Ankunftsnachweis
- Meldebescheinigung
- alle Dokumente, die Ihr Kind betreffen (Ausweis/Pass, Geburtsurkunde, Zeugnisse, ärztliche Atteste, etc.)
- Impfnachweis über eine erfolgte Masernimpfung

Bitte nehmen Sie zur Anmeldung Ihr Kind mit in die Schule.

Anmeldung für eine weiterführende Schule

Wahl der weiterführenden Schule

Nach der vierten Klasse kommen Grundschulkinder auf eine weiterführende Schule. Für Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte bedeutet dieser Schulwechsel, dass Sie gemeinsam mit Ihrem Kind eine Entscheidung treffen müssen: Welche weiterführende Schule ist die richtige für unser Kind?

Alle Schulformen können frei gewählt werden.

In Hannover stehen Ihnen folgende staatlichen weiterführenden Schulen zur Wahl:

- 3 Oberschulen (OBS)
- 5 Realschulen (RS)
- 2 Schulen mit besonderem pädagogischen Profil (SbpP)
- 17 Gymnasien (GY)
- 11 Integrierte Gesamtschulen (IGS)

Alternativ können Sie sich auch für eine Schule in freier Trägerschaft entscheiden.

Unterstützung bei der Wahl einer weiterführenden Schule erhalten Sie von den Lehrkräften in der Grundschule Ihres Kindes. In der 4. Klasse bieten die Lehrkräfte Gespräche an, um Sie über die individuelle Lernentwicklung Ihres Kindes zu informieren. Meistens geben sie dabei auch eine Empfehlung über die Wahl der Schulform ab.

Viele Grundschulen veranstalten auch Informationsabende zum Übergang an die weiterführenden Schulen. Zusätzlich gibt es an den weiterführenden Schulen noch den „Tag der offenen Tür“, an dem sich die jeweilige Schule vorstellt. Die Termine für den „Tag der offenen Tür“ entnehmen Sie der Homepage der Schule oder erfragen diese im Sekretariat.

Weitere Informationen zum Schulwechsel finden Sie auch auf der Homepage der Stadt Hannover unter  www.hannover.de/bildungsbuero.

Wie melde ich mein Kind an der neuen Schule an?

Es gibt feste Anmeldetermine im Frühjahr, die jedes Jahr etwas unterschiedlich sind. Die Anmeldetermine erfahren Sie direkt an Ihrer Grundschule oder finden diese im Internet unter Bildungsbüro > [Häufig gestellte Fragen](#)

Die Anmeldung – mit dem Original des Halbjahreszeugnisses der Grundschule – erfolgt **nur an einer Schule** Ihrer Wahl. Auf dem Anmeldebogen der Schule können Sie weitere Schulen als Alternativwunschschulen angeben. Nach ca. einer Woche erhalten Sie schriftlich eine Zu- oder Absage der Schule.

Anmeldeformulare befinden sich auf der Internetseite der von Ihnen gewählten Schule. Bitte beachten Sie die Hinweise zur Abgabe der Anmeldeformulare. Die Abgabe kann unterschiedlich je nach Schule persönlich, per Post oder per Email erfolgen.

Für weitere Informationen, welche Schulformen und welche Schulen es im Stadtgebiet gibt, schauen Sie in der mehrsprachigen Broschüre „[Die Schulen ab Klasse 5](#)“ nach. Im Internet finden Sie darüber hinaus auch ein [Erklär-Video über Allgemeinbildende Schulen](#) in Hannover.

Schulwechsel nach der 10. Klasse

Ein **Schulwechsel** ist auch **nach der Klasse 10** möglich. Ihr Kind kann nach der 10. Klasse zum Beispiel an eine berufsbildende Schule, zu einer Gesamtschule oder auf ein Gymnasium wechseln.

Schülerinnen und Schüler, die nach Klasse 10 an eine **berufsbildende Schule** wechseln wollen, bekommen das Anmeldeformular von ihrer abgebenden Schule ausgehändigt.

Wenn Ihr Kind dagegen an eine **Gesamtschule** oder auf ein **Gymnasium** wechseln möchte, muss es das Anmeldeformular dort ausfüllen. In diesem Formular kann man auch einen zweiten und dritten Wunsch angeben. Eine Mehrfachbewerbung an verschiedenen Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen wird nicht angenommen.

Weitere Informationen zum Schulwechsel nach der 10. Klasse bietet die Broschüre „[Die Schulen ab Klasse 5](#)“. Auch die jeweilige Schule sowie das Regionale Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) beantworten Fragen.

Muttersprachlicher Unterricht

An vielen Grundschulen und allgemeinbildenden Schulen in Hannover wird herkunftssprachlicher (muttersprachlicher) Unterricht angeboten. Dieser Unterricht findet meistens am Nachmittag statt. Sie können an der Schule Ihres Kindes fragen, ob muttersprachlicher Unterricht in Ihrer Sprache dort angeboten wird. Sie können auch beim [Regionalen Landesamt für Schule und Bildung \(RLSB\)](#) fragen, ob Ihre Muttersprache an einer Schule angeboten wird. Manchmal ist es notwendig, für die Zeit dieser Kurse an eine andere Schule zu gehen.

Die Kurse sollen die Kompetenz in der Muttersprache fördern. So lassen sich auch weitere Sprachen leichter erlernen.

Derzeit gibt es muttersprachlichen Unterricht in folgenden Sprachen:

- Albanisch
- Griechisch
- Italienisch
- Kroatisch
- Russisch
- Polnisch

- Portugiesisch
- Spanisch
- Türkisch
- Japanisch
- Farsi
- Arabisch
- Kurdisch
- Rumänisch

Schulferien und Feiertage

In den **Schulferien** und an den **Feiertagen** in Niedersachsen ist die Schule **geschlossen**.

 [Hier](#) finden Sie die aktuellen Ferientermine für Niedersachsen.

 [Hier](#) finden Sie die Feiertage für das laufende Jahr.

Eltern in der Schulorganisation

Elternabend

Zu einem Elternabend werden alle Eltern der jeweiligen Klassen eingeladen. Sie können sich mit **anderen Eltern** sowie den **Lehrenden austauschen** und bekommen viele **Informationen**. Es ist gut, wenn Sie diese Treffen nutzen. Die Termine werden in einem Elternbrief mitgeteilt. Es ist wichtig, die **Elternbriefe** zu lesen.

Elternvertretung

In jeder Klasse gibt es **zwei Elternvertreter**. Diese werden von allen Eltern während eines Elternabends **gewählt**. Die Aufgaben und Rechte der Elternvertreter sind gesetzlich geregelt. Sie kümmern sich um Probleme, die andere Eltern Ihnen mitteilen. Sie vertreten die anderen Eltern vor der Schule.

Weitere Informationen wie Sie sich als Elternteil in der Schule engagieren können, erhalten Sie beim Migrantenelternnetzwerk Niedersachsen (MEN). Der Verein bietet auch allgemeine Beratung und Informationsveranstaltungen über das niedersächsische Bildungssystem für Eltern mit Migrationsgeschichte.

MigrantenElternNetzwerk Niedersachsen (MEN)

 [Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover](#)

 [0511 9215106](tel:0511 9215106)

 @elternnetzwerk@amfn.de

Öffnungszeiten und Online-Sprechstunden

Mo. 9:00-16:00 Uhr

Di. 9:00-16:00 Uhr

Mi. 9:00-16:00 Uhr

Do. 9:00-16:00 Uhr

Fr. 9:00-16:00 Uhr

Was muss ich tun, wenn mein Kind krank ist?

Wenn Ihr **Kind krank** ist oder aus anderen wichtigen Gründen nicht in die Schule gehen kann, müssen Sie es **in der Schule krankmelden**. Bitte rufen Sie vor **Schulbeginn** in der Schule an.

Die Schulen erwarten eine **schriftliche Entschuldigung**. Das ist ein Brief von den Eltern. Die schriftliche Entschuldigung muss innerhalb von drei Tagen in der Schule sein.

Ist Ihr Kind **länger krank**, braucht es ein **ärztliches Attest**. Das Attest muss in der Schule abgegeben werden. Am besten fragen Sie im Sekretariat nach, was die Schule braucht.

Wenn Ihr Kind **ohne telefonische oder schriftliche Entschuldigung** oder **ohne ein Attest** nicht in die Schule kommt, wird die Schule mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Was kostet die Schule?

Allgemeine Kosten

Der Besuch einer **staatlichen Schule** ist **kostenlos**.

Schulfahrkarte

Die Fahrtkosten für den Schulweg werden von der Region Hannover unter bestimmten Voraussetzungen für Schülerinnen und Schüler übernommen.

Grundsätzlich gilt, dass alle Schülerinnen und Schüler der Schuljahrgänge 1 bis 10 eine kostenlose Schulfahrkarte von ihrer Schule bekommen, wenn ihr Schulweg mehr als zwei Kilometer weit ist. Weitere Informationen über den Anspruch auf Schulbeförderung finden Sie auf der  [Webseite der Region Hannover](https://www.region-hannover.de).

Schulausflüge, Schulmaterial, Mittagessen

Auch Schulausflüge, Schulmaterial oder Mittagessen kosten Geld. Einen Teil müssen Sie selbst bezahlen.

Wenn Sie für Bildungs- und Teilhabeleistungen (BuT) berechtigt sind, werden die Kosten für Schulausflüge, Schulmaterial oder Mittagessen übernommen. Sie müssen dafür einen Antrag bei der zuständigen Behörde stellen. Falls Sie hierbei Unterstützung benötigen, können Sie bei den Klassenlehrkräften oder im Sekretariat der Schule nachfragen.

Wenn Ihr BuT-Antrag bewilligt wird, erhalten Sie schriftlich einen BuT-Lernfördergutschein und können mit Ihrem Kind diesen bei allen Nachhilfeinstituten in der Landeshauptstadt Hannover einlösen.

Weitere Informationen zu allen Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets erhalten Sie über das [Servicebüro Bildung und Teilhabe der Region Hannover](https://www.region-hannover.de).

Schulabschluss nachholen

Grundsätzlich können höhere Schulabschlüsse auch nachgeholt werden. Zum Beispiel kann man nach dem mittleren Bildungsabschluss (Mittlere Reife) auch noch das Abitur nachholen.

Auch wenn Sie noch keinen Schulabschluss haben, können Sie diesen nachholen. Wenn Sie einen ausländischen Schulabschluss haben, der in Deutschland nicht anerkannt ist, können Sie den deutschen Schulabschluss auf dem zweiten Bildungsweg nachholen.

Möglich ist das zum Beispiel auch an berufsbildenden Schulen, der Volkshochschule, verschiedenen Berufskollegs oder dem Abendgymnasium.

Weitere Informationen zu Bildungsanbietern und Schulen in der Region Hannover finden Sie auf der Webseite der  [Agentur für Arbeit - Zweiter Bildungsweg](#).

Beratung und Hilfe

Schulische Erstberatung im Bildungsbüro

Die **schulische Erstberatung im Bildungsbüro Hannover** ist eine städtische Beratungsstelle, die bei Fragen rund um das Thema Schule gern weiterhilft.

Das Bildungsbüro unterstützt alle neu zugezogenen Familien mit schulpflichtigen Kindern bei der Schulplatzsuche. Die Beratung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) in Hannover.

Sie können sich telefonisch, per E-Mail oder persönlich nach vorheriger Terminvereinbarung beraten lassen!

 Mo 9:00-16:00 Uhr

Di 9:00-16:00 Uhr

Mi 10:00-12:00 Uhr

Do 9:00-16:00 Uhr

Fr 9:00-12:00 Uhr

Bildungsbüro der Landeshauptstadt Hannover

Fachbereich Schule

 [Brüderstraße 6, 30159 Hannover](#)

 [0511 168-31061](#)

 beratung-bildungsbuero@hannover-stadt.de

 [hannover.de > > Bildungsbüro](#)

Infopunkt Schulische Inklusion

Der **Infopunkt Schulische Inklusion (ISI)** der Stadt Hannover bietet Beratung und Informationen rund um die Schule für Eltern von Kindern mit einem anerkannten oder möglichen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf an.

Mögliche Beratungsthemen:

- Inklusive Beschulung an Regel- und Förderschulen
- Informationen zu verschiedenen Förderschwerpunkten
- Auskunft und Weitervermittlung bei individuellen Bedarfen

Beratungszeiten

Di 9:00-12:30 Uhr

Do 9:00-12:30 Uhr

Fr 9:00-12:30 Uhr

 Bitte vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Kontakt

Bildungsbüro der Landeshauptstadt Hannover

Fachbereich Schule

 [Brüderstraße 6, 30159 Hannover](#)

 [0511 / 168-31061](tel:0511_168_31061)

 [@beratung-bildungsbuero@hannover-stadt.de](mailto:beratung-bildungsbuero@hannover-stadt.de)

 <https://www.hannover.de/Infopunkt-Schulischer-Ink...>

Regionales Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) Hannover

Die Regionalen Landesämter für Schule und Bildung (RLSB) bieten in vielen Bereichen Beratung und Unterstützung für Schulen und Studienseminare, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte sowie für Mitarbeiter der Schulen an.

Als Eltern und Erziehungsberechtigte finden Sie dort Hilfe

- zu allen Fragen bezüglich der Unterrichtsversorgung
- bei rechtlichen Fragen (zum Beispiel Unterrichtsorganisation, Ordnungsmaßnahmen, Widersprüche gegen Zensuren, Zeugnisse, Nichtversetzungen und Abschlüsse),
- bei Problemen mit Schulleitungen und Lehrkräften

Regionales Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) Hannover

📍 [Mailänder Straße 2, 30539 Hannover](#) (Post: Postfach 11 01 22, 39856 Laatzen)

☎ [0511 106-6000](tel:0511 106-6000)

@ service@rlsb-h.niedersachsen.de

🌐 [>> Beratung](http://www.bildungsportal-niedersachsen.de)

Ausbildungs- und Auslandsförderung der Region Hannover

Das Team Ausbildungsförderung der Region Hannover ist für Anträge auf Schüler-BAföG zuständig. Es bewilligt Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und berät zum Antragsverfahren.

BAföG kann in der Regel nur bekommen, wer bei Beginn des Ausbildungsabschnitts noch nicht 45 Jahre alt ist. Die Förderung hängt außerdem vom Aufenthaltsstatus und vom Einkommen der Eltern oder des Ehepartners ab. [Mehr erfahren](#)

Region Hannover - Team BAföG

Geschäftszimmer für die Abgabe von Unterlagen bzw. Herausgabe von Antragsvordrucken

📍 Thurnithistraße 2, 30519 Hannover

🕒 Öffnungszeiten des Geschäftszimmers

Mo. 8:00-12:00 Uhr und 13:00-15:30 Uhr

Di. geschlossen

Mi. 8:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr

Do. 8:00-12:00 Uhr und 13:00-15:30 Uhr

Fr. 8:00-12:00 Uhr

Postanschrift

Region Hannover, Team Ausbildungsförderung

📍 Hildesheimer Straße 20, 30169 Hannover

oder

Postfach 147, 30001 Hannover

☎ [0511 616-22252](tel:0511 616-22252)

☎ [0511 616-22253](tel:0511 616-22253)

@ BAfoeG@Region-hannover.de

🕒 Telefonische Sprechzeiten

Mo. 9:00-12:00 Uhr und 13:30-15:30 Uhr

Di. geschlossen

Mi. 13:00-16:00 Uhr

Do. 9:00-12:00 Uhr

Fr. geschlossen

💡 Eine persönliche Beratung ist **nur nach vorheriger Terminvereinbarung mit Ihrer zuständigen Kontaktperson** möglich. Sie finden die zuständige Kontaktperson zu Ihrer geplanten Ausbildung unter [diesem Link](#).

🌐 [>> www.hannover.de >> Ausbildungsförderung](http://www.hannover.de)

Allgemeinbildende Schulen

Grundschule

In der Grundschule lernt Ihr Kind lesen, schreiben und rechnen. Die Grundschule ist grundsätzlich in der Nähe Ihres Wohnortes.

Alter: in der Regel ab 6 Jahre (Stichtag – Ihr Kind wird bis zum 30. September 6 Jahre alt)

Voraussetzung: Grundschulfähigkeit

Am Ende der Kita gibt es die Grundschuleingangsuntersuchung. Ein Arzt oder eine Ärztin untersucht Ihr Kind. Sie prüfen, ob Ihr Kind bereit für die Schule ist oder besondere Unterstützung braucht.

Dauer: 4 Jahre (1. Klasse bis 4. Klasse)

💡 Erklärvideo „[Was ist eine Grundschule](#)“ (Deutsch)

💡 Broschüre „[Mein Kind kommt zur Schule](#)“ in 6 Sprachen (Deutsch, Arabisch, Englisch, Französisch, Russisch und Türkisch)

Grundschulstandorte: In Hannover gibt es insgesamt 61 Grundschulen.

Den besten Überblick über die Grundschul-Standorte bekommen Eltern über das Geoinformationssystem (GIS) der Landeshauptstadt Hannover www.hannover-gis.de.

Wählen Sie im GIS über die Themenauswahl das Thema Schulangelegenheiten und dann Schulstandorte. Ein Mausklick auf die grünen Punkte zeigt Adressen und Kontaktdaten der Schulen, die roten Linien auf der Stadtkarte markieren die jeweiligen Grundschuleinzugsbereiche.

Ganztagsgrundschulen

Normalerweise dauert der Grundschul-Unterricht bis 13 Uhr. Es gibt aber auch Ganztagsgrundschulen, in denen die Kinder zwischen 8 Uhr und 16 Uhr betreut werden. Hier gibt es Mittagessen und Nachmittagsangebote. Oft wird auch eine Betreuung in den Ferien angeboten.

Mehr Informationen zu Ganztagsgrundschulen finden Sie online im mehrsprachigen Flyer „[Ganztagsgrundschulen in Hannover](#)“.

Frei wählbare Grundschulen

Auf welche Grundschule ein Kind geht, ist normalerweise vom Hauptwohnsitz der Familie abhängig — schließlich soll der Schulweg möglichst kurz sein. Wenn Sie Ihr Kind nicht auf die Grundschule im Wohngebiet schicken wollen, können Sie die Aufnahme an einem anderen Standort oder an einer Grundschule mit besonderem pädagogischem Konzept beantragen. Auch die Anmeldung an einer Privatschule ist möglich, oft allerdings gebührenpflichtig.

In der Broschüre „[Mein Kind kommt zur Schule](#)“ finden Sie die frei wählbaren Grundschulen in städtischer Trägerschaft. Grundschulen anderer freien Träger finden Sie online auf dieser [Webseite](#).

Nach der Grundschule

Nach der 4. Klasse findet der Wechsel in eine weiterführende Schule statt. In der 4. Klasse erhalten Eltern ein Beratungsgespräch mit der Lehrkraft. Hier wird besprochen, auf welche [weiterführende Schule](#) Ihr Kind gehen sollte.

Oberschule

In Hannover gibt es drei Oberschulen. Der Unterricht in einer Oberschule findet auf verschiedenen Niveaustufen statt. Schülerinnen und Schüler erhalten individuelle Förderung.

Alter: in der Regel ab 10 Jahren

Dauer: zwischen 5 und 6 Jahren (5. Klasse bis 9. Klasse oder bis 10. Klasse)

Voraussetzung: Besuch einer Grundschule

Zertifikat: Am Ende des 10. Schuljahrgangs können folgende Abschlüsse erworben werden:

- **Erweiterter Sekundarabschluss I**, der zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe an einem allgemeinbildenden Gymnasium oder an einer Gesamtschule sowie an einem beruflichen Gymnasium berechtigt,
- Sekundarabschluss I – **Realschulabschluss**,
- Sekundarabschluss I – **Hauptschulabschluss**.

Am Ende des 9. Schuljahrgangs kann der Hauptschulabschluss erworben werden.

Auf dieser  [Webseite](#) finden Sie die Kontaktdaten der 3 Oberschulen in Hannover.

💡 Mehr Informationen über die Schulorganisation und das Fremdsprachenangebot finden Sie in der Broschüre „[Die Schulen ab Klasse 5](#)“.

Realschule

In einer Realschule liegt der Schwerpunkt auf berufsbezogenem Unterricht und erweiterter Allgemeinbildung. Die Schülerinnen und Schüler werden auf Ausbildung und Arbeit vorbereitet und können durch die Wahl von Profilen individuelle Schwerpunkte bilden.

In Hannover gibt es 5 Realschulen.

Alter: in der Regel ab 10 Jahren

Dauer: 6 Jahre (5. Klasse bis 10. Klasse)

Voraussetzung: Besuch einer Grundschule

Zertifikat: Am Ende des 10. Schuljahrgangs können folgende Abschlüsse erworben werden:

- **Erweiterter Sekundarabschluss I**, der zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe an einem allgemeinbildenden Gymnasium oder an einer Gesamtschule sowie an einem beruflichen Gymnasium berechtigt.
- Sekundarabschluss I – **Realschulabschluss**
- Sekundarabschluss I – **Hauptschulabschluss**

Auf dieser  [Webseite](#) finden Sie die Kontaktdaten der 5 Realschulen in Hannover.

💡 Mehr Informationen über die Schulorganisation und das Fremdsprachenangebot finden Sie in der Broschüre „[Die Schulen ab Klasse 5](#)“.

Schule mit besonderem pädagogischen Profil (SbpP)

Die Landeshauptstadt Hannover bietet zwei Schulen mit einem besonderen pädagogischen Profil an:

- [Südstadtschule](#)
- [Glockseeschule](#)

Beide Schulen bieten auch eine Primarstufe an. In der Glockseeschule Hannover gibt es in der Regel keine Neuaufnahmen in Klasse 5.

💡 Mehr Informationen über die Schulorganisation, das Fremdsprachenangebot sowie Kontaktdaten finden Sie in der Broschüre „[Die Schulen ab Klasse 5](#)“.

Gymnasium

Auf einem Gymnasium bekommen Schülerinnen und Schüler eine vertiefte Allgemeinbildung. Sie können durch die Wahl spezieller und vertiefender Fächer individuelle Schwerpunkte bilden. Das selbstständige Lernen wird als Grundkompetenz vermittelt und gefördert. Am Ende der Qualifikationsphase kann durch die Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife und somit die allgemeine Studierfähigkeit erworben werden.

Alter: in der Regel ab 10 Jahren

Dauer: 9 Jahren (5. Klasse bis 13. Klasse)

Voraussetzung: Besuch einer Grundschule

Zertifikat: Am Ende der Sekundarstufe I können im Fall des Schulabgangs alle möglichen Abschlüsse des allgemeinbildenden Schulwesens nach dem 10. Schuljahrgang erworben werden. Am Ende der Qualifikationsphase kann durch die Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Auf dieser  [Webseite](#) finden Sie die Kontaktdaten der 17 Gymnasien in Hannover.

💡 Mehr Informationen über die Schulorganisation und das Fremdsprachenangebot finden Sie in der Broschüre „[Die Schulen ab Klasse 5](#)“.

Integrierte Gesamtschule (IGS)

Integrierte Gesamtschulen bieten Unterricht auf verschiedenen Niveaustufen und individuelle Förderung.

Alter: in der Regel ab 10 Jahren

Dauer: zwischen 6 und 9 Jahren (5. Klasse bis 10. Klasse oder 13. Klasse)

Voraussetzung: Besuch einer Grundschule

Zertifikat:

Es können alle Abschlüsse des allgemeinbildenden Schulwesens nach dem 10. Schuljahrgang erworben werden, sowie das Abitur an den fünf großen Gesamtschulen mit Sekundarbereich II:

- IGS Kronsberg,
- IGS Linden,
- Leonore-Goldschmidt-Schule-IGS Hannover-Mühlenberg,
- IGS Roderbruch
- IGS Büssingweg mit einer gemeinsamen Oberstufe für die IGS List und die IGS Vahrenheide/Sahlkamp

Auf dieser  [Webseite](#) finden Sie die Kontaktdaten der 11 Integrierten Gesamtschulen in Hannover.

💡 Mehr Informationen über die Schulorganisation und das Fremdsprachenangebot finden Sie in der Broschüre „[Die Schulen ab Klasse 5](#)“.

Inklusive Schule / Förderschule

Alle weiterführenden Schulen sind inklusive Schulen. Gemeinsames Lernen (Inklusion) bedeutet, dass Kinder mit und ohne sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf zusammen in einer Schule lernen. Jede Schule bietet mindestens fünf Prozent der Gesamtplätze im 5. Jahrgang für die inklusive Beschulung an.

Wenn bei Ihrem Kind in der Grundschulzeit ein sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt wurde, können Sie in Klasse 5 auch an eine Förderschule wechseln.

Förderschulen werden für alle sonderpädagogischen Förderbedarfe außer für den Förderbedarf „Lernen“ vorgehalten. Für den Förderbedarf „Lernen“ stehen alle weiterführenden Schulen im Rahmen der Inklusion zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Förderschulen finden Sie unter  www.hannover.de/förderschulen.

Berufsbildende Schulen

Für Jugendliche und junge Erwachsene über 15 Jahren, die keine allgemein bildende Schule mehr besuchen, bieten Berufsbildende Schulen verschiedene Möglichkeiten. Dort wird auf einen Beruf vorbereitet und es gibt auch die Möglichkeit, allgemeine Schulabschlüsse zu machen.

Bei einer dualen Ausbildung findet der schulische Teil an einer Berufsbildenden Schule statt.

An beruflichen Schulen gibt es folgende **Schularten**:

Berufseinstiegsschule (BES)

Die Berufseinstiegsschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine fachliche und allgemeine Bildung. Schulpflichtige Jugendliche können an einer Berufseinstiegsschule die deutsche Sprache erlernen, den Hauptschulabschluss erwerben und sich auf einen Beruf vorbereiten.

Berufsfachschule (BFS)

Berufsfachschulen vermitteln zwischen 1 und 3 Jahren eine berufliche Grundbildung, eine berufliche Vorbereitung oder einen Berufsabschluss. Man kann dabei den nächst höheren Schulabschluss bis zu einem mittleren Bildungsabschluss erreichen. Die Berufsfachschulen unterteilen sich in der Regel in folgende Berufsfelder:

- kaufmännischer Bereich
- hauswirtschaftlich-sozialpädagogischer oder pflegerischer Bereich
- gewerblich-technischer Bereich

Fachoberschule (FOS)

Die FOS erweitert die Allgemeinbildung und vermittelt eine fachtheoretische und fachpraktische Ausbildung. Nach erfolgreichem Besuch wird die Fachhochschulreife erworben.

Berufsoberschule (BOS) - Klasse 13

In der Berufsoberschule werden Schülerinnen und Schüler mit Fachhochschulreife und abgeschlossener Berufsausbildung unterrichtet. Die BOS dauert in der Regel ein Jahr und bereitet Sie auf eine fachgebundene Hochschulreife bzw. mit einer zweiten Fremdsprache auf eine allgemeine Hochschulreife vor. Sie erlangen daher die Studierfähigkeit. Die Berufsoberschule gibt es in folgende Ausrichtungen:

- Technik

- Wirtschaft und Verwaltung
- Gesundheit und Soziales

Berufliches Gymnasium

Jugendliche, die den Erweiterten Sekundarabschluss I erworben haben, können ein dreijähriges berufliches Gymnasium besuchen. Ebenso können Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 9 eines allgemein bildenden Gymnasiums mit Versetzung in die Einführungsphase auf Antrag direkt in die Klasse 11 des Beruflichen Gymnasiums wechseln.

Das berufliche Gymnasium führt zu einer allgemeinen Hochschulreife (Abitur) und berechtigt das Studieren an jeder Universität oder Hochschule. Es gliedert sich ebenfalls in entsprechende Fachrichtungen:

- BGy Wirtschaft
- BGy Gesundheit und Soziales - Schwerpunkt Sozialpädagogik
- BGy Gesundheit und Soziales - Schwerpunkt Ökotrophologie
- BGy Gesundheit und Soziales - Schwerpunkt Gesundheit-Pflege
- BGy Technik

Fachschule (FS)

Fachschulen sind Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung. Das bedeutet, dass sie auf eine Berufsausbildung und einer entsprechenden Berufstätigkeit aufbauen und die dort erworbene Qualifikationen weiter ausbauen und vertiefen. Sie bereiten auf eine Tätigkeit im mittleren Management oder auf die berufliche Selbstständigkeit vor. An zwei- und mehrjährigen Fachschulen mit Vollzeitunterricht wird die Zugangsberechtigung zum Studium an niedersächsischen Fachhochschulen und nach dem Niedersächsischen Hochschulgesetz sogar aller Studiengänge an Universitäten in Niedersachsen erworben.

💡 **Informationen zur Ausbildung** finden Sie unter 🌐 [>> arbeitsagentur.de >> ausbildung](http://www.arbeitsagentur.de)

💡 **Informationen über die berufsbildenden Schulen in der Region Hannover** finden Sie auf folgender Internetseite: 🌐 [>> www.hannover.de >> Berufsbildende-Schulen](http://www.hannover.de)

Unterstützungsangebote für die Schule

Schulsozialarbeit

An vielen Schulen gibt es Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen. Diese können Kinder und Jugendliche in der Schule unterstützen. Schulsozialarbeitende beraten und helfen bei schulischen oder privaten Problemen und sonstigen Sorgen. Das Angebot ist freiwillig. Die Schulsozialarbeitenden unterstützen vertraulich. Das bedeutet, dass sie einer Schweigepflicht unterliegen. Es gibt auch Beratungslehrende. Fragen Sie an der Schule Ihres Kindes nach.

Wenn Sie prüfen möchten, ob an Ihrer Schule Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen tätig sind, schauen Sie in der Übersicht auf dieser 🌐 [Webseite](#) nach.

Nachmittagsbetreuung

Viele Schulen in Hannover bieten nach der Schule eine Nachmittagsbetreuung für die Kinder an. In diesen Schulen wird nach dem Unterricht Mittag gegessen sowie pädagogische Aktivitäten und teilweise Hausaufgabenhilfe angeboten.

Wenn Sie Interesse haben, fragen Sie bei Ihrer Schule nach, ob es ein solches Angebot gibt.

Lernförderung an Grundschulen

Hat Ihr Kind Lernschwierigkeiten und benötigt zusätzliche Unterstützung? Dann können Sie es an vielen Grundschulen in der Landeshauptstadt Hannover (LHH) für eine Lernförderung anmelden.

Die Lernförderung wird von qualifiziertem Personal durchgeführt und findet in Kleingruppen nach dem regulären Unterricht in den Schulräumen statt. Ihr Kind kann dort die Inhalte des Unterrichts wiederholen und sich beispielsweise auf Klassenarbeiten vorbereiten.

Die Lernförderung in den Grundschulen der LHH ist kostenlos.

Wenn Sie [Bildungs- und Teilhabeleistungen](#) für die Lernförderung beantragen möchten, wenden Sie sich an die Klassenlehrkraft Ihres Kindes. Sie unterstützt Sie beim Antrag auf Lernförderung bei der zuständigen Behörde.

Rucksack Schule - Sprach- und Elternbildungsprogramm

Das Programm „Rucksack Schule“ richtet sich an Eltern und ihre Kinder. Es ist in 33 Grundschulen der Stadt Hannover vertreten.

In Deutschland ist es gewünscht, dass die Eltern den Bildungsweg ihrer Kinder begleiten und aktiv mitgestalten. Dies stellt die Basis für einen gelingenden Schulverlauf dar. Beim Programm können Eltern ihre Fragen über das Schulsystem klären und erhalten Unterstützung. Zudem bekommen Eltern Anregungen, wie sie ihre Kinder auf dem Weg durch das Bildungssystem begleiten können. Es werden Unterrichtsthemen sowie Erziehungsthemen behandelt. Eltern können somit aktiv am Schulleben teilnehmen.

Das Programm „Rucksack Schule“ fördert die sprachliche Kompetenz in der Herkunftssprache der Eltern und in der deutschen Sprache. Es stärkt das Selbstwertgefühl und die Erziehungskompetenz der Eltern. Außerdem fördert „Rucksack Schule“ die interkulturelle Öffnung und trägt zu einer gelingenden Integration bei.

Die „Rucksack“-Elterngruppe trifft sich einmal pro Woche für zwei Stunden am Vormittag in den Räumen der teilnehmenden Grundschulen. Nach vorheriger Absprache werden jüngere Kinder in dieser Zeit betreut.

Ansprechpartner und weitere Informationen:

Sprach- und Elternbildungsprogramm Rucksack Schule

Fachbereich Schule der Landeshauptstadt Hannover

 [Brüderstraße 5, 30159 Hannover](#)

 [0511 168-36403](tel:051116836403)

@Rucksack-Schule@Hannover-stadt.de

[>> www.hannover.de](http://www.hannover.de) >> [Rucksack LHH](#)

Ehrenamtliche Angebote

Werden für geflüchtete Kinder und Jugendliche dringend Schul- bzw. Lernmaterial beim Start in der Schule benötigt oder Schwimmkurse gesucht, hilft der **Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V. (UFU)**. Der Verein bietet Hilfe auch bei besonderen Fragen oder Problemlagen zum Schulbesuch.

Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V.

[Bemeroder Rathausplatz 1, 30539 Hannover](#) (Postanschrift)

[01523 / 3995661](tel:015233995661)

@unterstuetzerkreis@uf-hannover.de

uf-hannover.de

Anerkennung ausländischer Abschlüsse

Anerkennung ausländischer Schulabschlüsse

Die Anerkennung eines ausländischen Schulabschlusses ist vor allem sinnvoll, wenn man eine Ausbildung beginnen möchte. Aber auch um ein Studium zu beginnen, muss man den Schulabschluss anerkennen lassen.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss prüfen und anerkennen lassen möchten, wenden Sie sich an das [Regionale Landesamt für Schule und Bildung Niedersachsen](#).

Anerkennung ausländischer Studienabschlüsse

Sie können überprüfen lassen, ob Ihr Studienabschluss in Deutschland anerkannt wird.

Beachten Sie, dass es bei der Anerkennung einen **Unterschied zwischen reglementierten und nicht-reglementierten Berufen** gibt.

Reglementierte Berufe

In reglementierten Berufen darf man nur arbeiten, wenn eine bestimmte Qualifikation vorhanden ist. Das sind zum Beispiel

- Medizinberufe
- Rechtsberufe
- das Lehramt an staatlichen Schulen
- Berufe im öffentlichen Dienst

Das heißt, dass man in diesen Berufen **nur mit einer staatlichen Anerkennung der beruflichen Qualifikation** (zum Beispiel Berufsabschluss oder Studienabschluss) arbeiten darf.

Im  [Anerkennungs-Finder](#) können Sie nach der zuständigen Anerkennungsstelle für reglementierte Berufe suchen. Außerdem erhalten Sie Informationen zum weiteren Vorgehen.

Nicht-reglementierte Berufe

In nicht-reglementierten Berufen darf man **ohne eine staatliche Anerkennung der beruflichen Qualifikation** arbeiten. Es empfiehlt sich aber, eine Zeugnisbewertung zu beantragen.

Die  [Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) in Bonn ist für die Zeugnisbewertung nicht-reglementierter Studienberufe zuständig.

Weitere Informationen zur Anerkennung Ihres Hochschulabschlusses aus dem Ausland bekommen Sie im  [Infoportal zu ausländischen Bildungsabschlüssen](#).

Anerkennung ausländischer Berufsausbildungsabschlüssen

Wenn Sie im Ausland eine Berufsausbildung gemacht haben, können Sie überprüfen, ob diese Ausbildung in Deutschland anerkannt wird. In der Regel ist die jeweilige Kammer (Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer) dafür zuständig. Kammern sind Ansprechstellen für verschiedene Ausbildungen.

Im  [Anerkennungs-Finder](#) können Sie nach der zuständigen Anerkennungsstelle suchen. Dort erhalten Sie außerdem Informationen zum weiteren Vorgehen.

Weitere Informationen zur Bewertung Ihrer beruflichen Abschlüsse erhalten Sie auf der Webseite des  [Regionalen Landesamts für Schule und Bildung](#).

Anerkennungsberatung

Über die Vorgehensweise der Anerkennung von ausländischen Abschlüssen (Schul-, Studien-, Berufsausbildungsabschlüssen) können Sie sich bei der Anerkennungsberatung der Industrie- und Handelskammer Hannover (IHK) beraten lassen.

Industrie- und Handelskammer Hannover, Anerkennungsberatung

 [Bischofsholer Damm 91, 30173 Hannover](#)

 [0511 310-7517](tel:05113107517)

 [@anerkennungsberatung@hannover.ihk.de](mailto:anerkennungsberatung@hannover.ihk.de)

 Beratungen sind nur **mit Terminvereinbarung** möglich.

Mo. 9:00-16:00 Uhr

Di. 9:00-16:00 Uhr

Mi. 9:00-16:00 Uhr

Do. 9:00-16:00 Uhr

Fr. 9:00-14:00 Uhr

 [>> www.ihk.de](http://www.ihk.de) >> [anerkennung-auslaendischer-abschluesse](#)

Studium

Allgemeine Informationen

Allgemeine Informationen

In Deutschland gibt es viele verschiedene Studiengänge. Es gibt auch verschiedene Arten von Hochschulen:

- Universitäten (wissenschaftlich orientiert)
- (Fach-) Hochschulen (praxisorientiert)
- Duale Hochschulen / Duales Studium: Hier wird eine Ausbildung mit einem Studium verbunden. Sie erhalten auch während des Studiums ein Gehalt, selbst wenn Sie nicht durchgehend arbeiten.
- Kunst-, Film- und Musikhochschulen (für künstlerische Fächer)

Es gibt staatliche Hochschulen und private Hochschulen. Die Qualität der privaten Hochschulen ist nicht unbedingt besser, dort müssen aber oft hohe Studiengebühren bezahlt werden.

Hilfreiche Internetseiten für die Studienorientierung:

 [Hochschulkompass](#) (Alle Studiengänge und Hochschulen in Deutschland)

 [Study in Germany](#) (Informationen für Flüchtlinge)

 [Agentur für Arbeit](#) (Studienorientierung)

 [Deutscher Akademischer Austauschdienst](#) (DAAD)

Voraussetzungen

Sie möchten in Deutschland studieren? Dann benötigen Sie eine Hochschul-Zugangs-Berechtigung. Wenn Sie kein deutsches Abitur haben, müssen Sie prüfen, ob Sie mit dem Schulabschluss aus Ihrem Heimatland in Deutschland studieren können. Weitere Informationen finden Sie auf der Website  [Anabin](#), im  [Informationsportal "Anerkennung in Deutschland"](#) und beim  [Deutschen Akademischen Austauschdienst](#) (DAAD).

Sie müssen auch einen Nachweis erbringen, dass Sie gute Deutschkenntnisse ([Sprachniveau C1](#)) haben, zum Beispiel mit den Zertifikaten TestDaF, DSH oder telc Deutsch C1 Hochschule.

Es gibt die Möglichkeit der Förderung durch die  [Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule](#). Weitere Informationen erhalten Sie beim  [Deutschen Akademischen Austauschdienst](#) (DAAD).

Informieren Sie sich direkt bei der Hochschule, an der Sie studieren möchten. Die meisten Hochschulen haben Beratungsangebote. Beachten Sie auch die Fristen, in denen Sie sich für einen Studiengang bewerben können!

Keine Hochschulzugangsberechtigung

Wenn Sie mit Ihrem Schulabschluss in Ihrer Heimat studieren können, in Deutschland jedoch nicht, können Sie vielleicht durch ein  [Studienkolleg](#) den Hochschulzugang erhalten. Dort werden ausländische Studienbewerberinnen und Studienbewerber gezielt auf ein Studium an einer Universität oder einer Hochschule in Deutschland vorbereitet.

 Mehr Informationen zum Niedersächsischen Studienkolleg in Hannover finden Sie in diesem  [Video](#).

Universitäten und Hochschulen in Hannover

Hannover ist mit seiner Universität und den verschiedenen (Fach-) Hochschulen ein wichtiger Wissenschaftsstandort. Hier finden Sie eine Übersicht aller Hochschulen in Hannover.

Öffentlich-rechtliche Hochschulen

 [Leibniz Universität Hannover](#)

 [Medizinische Hochschule Hannover](#)

 [Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover \(TiHo\)](#)

 [Hochschule Hannover](#)

 [Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover](#)

 [Kommunale Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen](#)

Private Hochschulen

 [Fachhochschule für die Wirtschaft](#)

 [Fachhochschule des Mittelstands](#)

 [Leibniz-Fachhochschule](#)

Finanzierung des Studiums

Finanzierung des Studiums

Viele Studierende arbeiten neben ihrem Studium. Wichtig dabei ist, dass Sie dadurch Ihr Studium nicht vernachlässigen. Es ist staatlich geregelt, dass man während der Vorlesungszeit nicht mehr als 20 Stunden wöchentlich arbeiten darf. Überschreiten Sie diese Stundenanzahl, kann ein Ausschluss von der Hochschule die Folge sein. Außerdem müssen Sie beachten, dass es eine maximale Anzahl an Semestern bis zum Bachelorabschluss beziehungsweise Masterabschluss gibt, welche Sie nicht überschreiten dürfen. Zunächst

sollten Sie prüfen, ob Sie eine staatliche Unterstützung bekommen können. Beispiele dafür sind das  [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#) (BAföG) und [Wohngeld](#).

💡 In den [Kurzvideos der Wissenschaftsstadt Hannover](#) gibt es die wichtigsten Informationen zum Thema Kosten und Studienfinanzierung.

BAföG soll Studentinnen und Studenten helfen, die nicht von ihren Eltern finanziell unterstützt werden können. Sie bekommen monatlich einen Geldbetrag (über einen festgelegten Zeitraum), dessen Höhe von Ihren persönlichen Umständen abhängt. Nicht jede Studentin und jeder Student kann BAföG beanspruchen. Das zuständige BAföG-Amt muss jeden Antrag einzeln prüfen. In der Regel wird nur ein Vollzeitstudium gefördert. Außerdem darf man für eine Förderung bei einem Bachelorstudiengang nicht älter als 30 und bei einem Masterstudiengang nicht älter als 35 Jahre alt sein. Informationen in leichter Sprache finden Sie beim  [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#). Das Studentenwerk Hannover bietet außerdem eine kostenlose  [Beratung zum BAföG](#) an.

Es gibt zahlreiche **Stipendien**, auf die Sie sich bewerben können. Einen Überblick finden Sie auf der Seite der  [Begabtenförderungswerke](#) und des  [Deutschlandstipendiums](#). Darüber hinaus informiert der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) über weitere Stipendienmöglichkeiten unter  [Stipendien finden - DAAD](#).

Studienanfängerinnen und Studienanfänger, deren Familien oder die alleine Sozialleistungen beziehen, können auch das  [Semesterbeitragsstipendium des Studentenwerks Hannover](#) beantragen.

Werkstudent und Werkstudentin kann man in vielen Studiengängen gleich im ersten Semester, aber auch noch später werden. Sie sind dann bei einem Unternehmen angestellt. Dort können Sie erste Erfahrungen sammeln und nebenbei Geld verdienen. Meist bieten die Firmen Verträge für zehn bis zwanzig Stunden pro Woche an. Ein weiterer Vorteil ist, dass Werkstudentinnen und Werkstudenten mit guten Noten nach dem Studium oft als Angestellte übernommen werden. Informieren Sie sich bei Firmen in Ihrer Umgebung, ob sie Stellen für Werkstudentinnen und Werkstudenten anbieten.

SHK bedeutet „**Studentische Hilfskraft**“. Das sind ausgeschriebene Stellen an Hochschulen. Viele davon findet man an den schwarzen Brettern oder man fragt gleich persönlich bei der Hochschule nach. Als SHK arbeitet man einen festen Stundensatz in der Woche (maximal 20 Stunden). Dabei erledigt man Aufgaben für eine Dozentin oder einen Dozenten, einen Lehrstuhl oder eine Organisation der Hochschule.

Minijob auf 520-Euro-Basis

Viele Studentinnen und Studenten arbeiten nebenbei in der Gastronomie (zum Beispiel als Barkeeperin oder Barkeeper oder Bedienung), geben Nachhilfe oder helfen bei der Kinderbetreuung. Es finden sich immer viele Stellenausschreibungen an den schwarzen Brettern der Hochschulen. Die meisten Studentinnen und Studenten arbeiten in einem Minijob (520€-Basis). Der Vorteil ist, dass man als geringbeschäftigt gilt und weder Steuern noch Sozialversicherungsbeiträge (Arbeitslosenversicherung, Krankenversicherung und Pflegeversicherung) zahlen muss. Ein Minijob lässt sich meist gut mit dem Studium vereinbaren. Weitere Informationen finden Sie bei der  [Minijob-Zentrale](#).

💡 In den [Kurzvideos der Wissenschaftsstadt Hannover](#) gibt es die wichtigsten Informationen zum Thema Jobben im Studium.

Wohnungssuche für Studierende

Sie haben einen Studienplatz an einer hannoverschen Hochschule bekommen? Damit Sie auch ein Dach über den Kopf haben, wenn Sie mit dem Studium beginnen, ist es besonders wichtig, dass Sie sich früh um ein Zimmer oder eine Wohnung bemühen. Denn die Studienplatzzusage garantiert noch kein Zimmer im Studentenwohnhaus.

💡 Tipps und Infos zur Zimmersuche gibt es in diesem  [Video](#).

Wohnungssuche anfangen

Der erste Schritt bei jeder Wohnungssuche ist zu überlegen:

- was genau suchen Sie (eine eigene Wohnung oder WG-Zimmer)?
- wie hoch darf die Miete sein (siehe auch [Wohnung mieten/Mietvertrag](#))?
- welche Anforderungen muss die Wohnung erfüllen (Größe, Lage, behindertengerecht, etc.)?

Suche über Zeitung

Viele Vermieter*innen inserieren - wie in den Zeiten vor dem Internet - weiterhin ihre freien Wohnungen in den lokalen Tageszeitungen. Die hannoverschen Tageszeitungen,  [HAZ](#) und  [NP](#), drucken in ihren Mittwochs- und Samstagsausgaben Wohnungsangebote ab. Da beide Zeitungen zu einem Verlag gehören, sind die Anzeigen identisch. Es ist für die Wohnungssuche also egal, welche der beiden Zeitungen Sie wählen. Außerdem lohnt sich ein Blick in die Anzeigenblätter wie z.B.  [Der Heiße Draht](#).

Suche über Internet

Die größten kommerziellen Wohnungsportale sind  [immobilienscout24.de](#),  [immonet.de](#),  [wohnungsbörse.net](#) und  [immowelt.de](#). Diese Plattformen ermöglichen es Mietinteressent*innen auch ein Profil anzulegen und dort eine Bewerbungsmappe bzw. einzelne Dokumente hochzuladen – die Vermieter*innen suchen sich dann auf dieser Basis Bewerber*innen aus, die sie gezielt zur Besichtigung einladen. Auf diesen Plattformen inserieren vor allem Hausverwaltungen und Maklerfirmen, aber auch private Wohnungsbesitzer*innen. Auf  [ebay-Kleinanzeigen](#) werden ebenfalls Wohnungen zur Vermietung angeboten. Bitte beachten Sie, dass Immobilienmakler üblicherweise Vermittlungsgebühren in Höhe von 2-3 Monatsmieten erheben.

Eine weitere Online-Quelle sind die Websites von kommunalen Wohnungsunternehmen wie z.B.  [hanova Wohnen GmbH](#), kommerziellen Immobilienfirmen oder Hausverwaltungsfirmen, die ihre Wohnungen auf der eigenen Website ausschreiben.

Die kommunale Zusatzversorgungskasse der Landeshauptstadt Hannover bietet ihre freien Wohnungen z.B.  [hier](#) an.

Auch auf facebook gibt es lokale Gruppen zum Thema Wohnungssuche und es gibt E-Mail-Newsletter, in denen Wohnungen angeboten werden.

Anmelden bei Wohnbaugesellschaften

Wohnungsbaugesellschaften oder Wohnungsgenossenschaften sind große Anbieter von Mietwohnungen. Zweck dieser Gesellschaften/Genossenschaften ist, kostengünstige Wohnungen für ihre Mitglieder anzubieten. Daher muss man Mitglied der Gesellschaft oder der Genossenschaft werden, um hier eine Wohnung mieten zu können. Diese fünf hannoversche Genossenschaften sind hier beispielhaft genannt, es gibt noch mehr:

-  [Heimkehr eG](#)
-  [Gartenheim eG](#)
-  [Ostland Wohnungsgenossenschaft eG](#)
-  [Selbsthilfe Linden eG](#)
-  [Spar- und Bauverein eG](#)

WG (Wohngemeinschaft)

WG ist die Abkürzung für „Wohngemeinschaft“, in der sich mehrere Personen eine Wohnung, u.a. aus Kostengründen, teilen. Dabei werden Küche und Bad gewöhnlich gemeinsam genutzt. Je nach Lage und Größe der Wohnung und des Zimmers bestehen erhebliche Preisunterschiede. Online-Angebote zu WG-Zimmern finden Sie z.B. bei  wg-gesucht.de

Wohnungsbesichtigung

Bevor eine Wohnung zur Miete vergeben wird, gibt es in der Regel eine Besichtigung der Wohnung. Dazu werden meist mehrere Interessent*innen zum Besichtigungstermin eingeladen. Da bezahlbarer Wohnraum in Hannover rar ist, bewerben sich für jede Wohnung sehr viele Personen. Das frühzeitige Beschaffen wichtiger Unterlagen, wie Schufa-Auskunft oder Mieterselbstauskunft, ist daher sehr wichtig und kann die Chancen erhöhen, eine Wohnung zu bekommen. Es empfiehlt sich, die Unterlagen zu einer „Bewerbungsmappe“ zusammenzufassen und zum Besichtigungstermin mitzunehmen.

Die Bewerbungsmappe könnte z.B. folgende Unterlagen enthalten:

- Anschreiben (Wer bin ich/sind wir, was mache ich beruflich, wie alt sind meine Kinder, warum möchte ich gerne die Wohnung mieten)
-  [Mieterselbstauskunft](#)
- Kopie von Ausweis/Aufenthaltsgestattung (Achtung: Vorder- und Rückseite kopieren)
- Einen Nachweis über Ihre Einkünfte

Beratung zum Studium

In Hannover finden Sie verschiedene Anlaufstellen, wo Sie sich zum Studium beraten lassen können. Einen Überblick der Studienberatungsstellen in Niedersachsen finden Sie unter  [>> international](http://www.studieren-in-niedersachsen.de). Im  [Videoportal der Initiative Wissenschaftsstadt Hannover](#) finden Sie darüber hinaus spannende Kurzvideos zu wichtigen Fragen rund um das Studium in Hannover.

Die hannoverschen Hochschulen haben eigene **Beratungsangebote für internationale Studierende**:

- [Leibniz Universität Hannover](#)
- [Hochschule Hannover](#)
- [Medizinische Hochschule Hannover](#)
- [Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover](#)
- [Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover](#)

💡 Bei Studienzweifeln können Sie sich auch bei der **Berufsberatung der Agentur für Arbeit** beraten lassen. In diesem 🎥 [Video](#) sind die wichtigsten Informationen für Sie zusammengefasst.

In der 🎧 [Sozialberatungsstelle des Studentenwerks Hannover](#) können Sie sich zu verschiedenen Themen wie zum Beispiel Finanzierung des Studiums, Studieren mit Kind oder Studieren mit Handicap beraten lassen. Die wichtigsten Informationen dazu finden Sie in diesen 🎥 [Kurzvideos](#).

Sozialberatungsstelle Studentenwerk Hannover

📍 [Lodyweg 1C, 30167 Hannover](#)

✉️ @soziales@studentenwerk-hannover.de

☎️ [0511 7688-919](tel:05117688919), [-935](tel:05117688935), [-922](tel:05117688922)

Beratung für internationale Studierende in Hannover bietet auch der **Kirchliche Entwicklungsdienst der evangelisch-lutherischen Landeskirchen in Braunschweig und Hannovers (KED)**. Im KED ist auch das Studienbegleitprogramm für Studierende aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa (STUBE) angesiedelt.

Beratung für ausländische Studierende (BaSt)

Maureen von Dassel

📍 [Kreuzkirchhof 1-3, 30159 Hannover](#)

✉️ @vondassel@ked-niedersachsen.de

☎️ [0511 35374931](tel:051135374931)

☎️ [0511 11113073](tel:051111113073)

🗓️ Mo. geschlossen

Di. geschlossen

Mi. geschlossen

Do. 10:00 - 12:00 Uhr

Fr. geschlossen

Studienbegleitprogramm für Studierende aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa Niedersachsen (STUBE)

Brigitte Hartmann-Hasse

@hartmannhasse@ked-niedersachsen.de

☎ [0511 35374933](tel:051135374933)

☎ [0171 3025451](tel:01713025451)

Erreichbar: Mittwoch - Freitag

Andreas Kurschat

@stube@ked-niedersachsen.de

☎ [0511 35374936](tel:051135374936)

☎ [0151 68828485](tel:015168828485)

Erwachsenenbildung und lebenslanges Lernen

In Deutschland gibt es viele Möglichkeiten, sich auch nach Schule, Ausbildung und Studium weiterzubilden. Sie können allgemeine Qualifikationen erwerben oder über den "zweiten Bildungsweg" Bildungsabschlüsse nachholen. Angebote der Erwachsenenbildung stehen grundsätzlich allen Menschen offen. Sie umfassen ein breites Feld an Themen wie zum Beispiel:

- Sprachen
- Lebens- und Erziehungsfragen
- Kultur, Kunst und Musik
- Gesellschaft, Politik und Wirtschaft
- Technik und Naturwissenschaften
- Sport und Gesundheit

Sie können sich auch beruflich weiterbilden.

In Niedersachsen gibt es neun öffentliche Landeseinrichtungen und Landesverbände für Erwachsenen- und Weiterbildung. Sie sind in einem Dachverband, dem **Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung e.V. (nbeb)**, organisiert.

Der nben ist Träger der **Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB)**. Die AEWB ist der zentrale Dienstleister und Service-Anbieter für Erwachsenenbildung in Niedersachsen.

Hier finden Sie eine Übersicht der anerkannten Bildungseinrichtungen für Erwachsenenbildung in Hannover:

Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung e.V.

📍 [Bödekerstraße 18, 30161 Hannover](#)

☎ [0511 300330444](tel:0511300330444)

🌐 www.nbeb.de

@ info@nbeb.de

Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung

📍 [Bödekerstraße 16, 30161 Hannover](#)

☎ [0511 / 300 330-330](tel:0511300330330)

🌐 www.aewb-nds.de

@ info@aewb-nds.de

Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover

📍 [Burgstraße 14, 30159 Hannover](#)

☎ [0511 / 168-44783](tel:051116844783)

@ info.vhs@hannover-stadt.de

🌐 www.vhs-hannover.de

Bildungsvereinigung Arbeit und Leben e.V.

📍 [Arndtstraße 20, 30167 Hannover](#)

☎ [0511 12105-50](tel:05111210550)

@ info@aul-nds.de

🌐 www.aul-nds.de

Bildungswerk der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) in Niedersachsen e.V.

📍 [Goseriede 10 \(Haus B 1.OG\), 30159 Hannover](#)

☎ [0511 / 12400-400](tel:051112400400)

🌐 <https://www.bw-verdi.de/>

@ info@bw-verdi.de

Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH

📍 [Höfestraße 19-21, 30163 Hannover](#)

☎ [0511 / 96167-0](#)

🌐 <https://www.bnw.de/>

@ info@bnw.de

Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen

📍 [Odeonstraße 12, 30159 Hannover](#)

☎ [0511 / 1241-413](#)

🌐 <https://www.eeb-niedersachsen.de/>

@ EEB.Niedersachsen@evlka.de

Katholische Erwachsenenbildung im Lande Niedersachsen e.V.

📍 [Gerberstr. 26, 30169 Hannover](#)

☎ [0511 34850-0](#)

@ info@keb-nds.de

🌐 www.keb-nds.de

Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. (LEB)

📍 [Bernstraße 13, 30175 Hannover](#)

☎ [0511 / 30411-0](#)

🌐 <https://www.leb-niedersachsen.de/>

@ kontakt@leb.de

Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB)

📍 [Warmbüchenstraße 17, 30159 Hannover](#)

☎ [0511 / 307 660](#)

🌐 www.vnb.de

@info@vnb.de

Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e. V.

📍 [Bödekerstraße 16, 30161 Hannover](#)

☎ [0511 / 300 330-50](tel:051130033050)

🌐 <https://vhs-nds.de/>

@info@vhs-nds.de

Niedersächsischer Landesverband der Heimvolkshochschulen e. V.

📍 [Bödekerstr. 16, 30161 Hannover](#)

☎ [0511 / 326961](tel:0511326961)

🌐 www.landesverband-hvhs.de

@info@landesverband-hvhs.de